

Lustiger Wollvogel

Material

- dicke Pappe
- Schere
- bunte Wolle
- Nadel
- evtl. Tonpapier oder Filz
- Klebstoff
- Bastelanleitung und Schablone (Kopiervorlagen)

Mit ganz einfachen Materialien lassen sich diese schönen Vögel herstellen.

Zunächst muss jedes Kind aus Pappe zwei Kreise (siehe Kopiervorlage: Schablone) ausschneiden. Nun können die Kinder die beiden aufeinandergelegten Papp scheiben dicht mit Wolle umwickeln. Hierfür können sie verschiedenfarbige Wolle nehmen. Die freiliegenden Fäden werden einfach miteinander verknotet und schon kann weitergewickelt werden, so lange, bis ein sehr fester Wollring entsteht. Zum Schluss können die Kinder Nadeln verwenden, um die Wolle durch das Loch zu führen. Als Nächstes werden die Wollfäden dort, wo sich zuvor der Kreisrand befand, aufgeschnitten. Zwischen die beiden Pappen wird nun ein Faden um die Wolle gelegt und sehr fest verknotet. An diesem Faden kann der Vogel anschließend aufgehängt werden. Beim Aufschneiden der Wolle und beim Binden des Fadens muss der Wollball gut festgehalten werden. Jetzt müssen nur noch die Pappen von der Wolle abgezogen werden – und schon ist der Körper des Vogels fertig. Die Kinder können ihren Vögeln noch Augen, einen Schnabel oder Füße aus Tonpapier und Filz ausschneiden und ankleben.

Mithilfe der Bastelanleitung (Kopiervorlage) können die Kinder auch selbstständig arbeiten.



Wollkaninchen

Material

- dicke Pappe
- Schere
- schwarze, weiße und braune Wolle
- Nadel
- Filzreste
- Klebstoff
- Häkelnadel
- Bastelanleitung und Schablone (Kopiervorlagen)

Die Körper der Wollkaninchen werden nach dem gleichen Prinzip hergestellt wie die Körper der Wollvögel. Für die Kaninchen werden allerdings zwei Wollbälle benötigt. Der zweite Ball wird zum Kopf des Kaninchens. Anhand der Bastelanleitung können Sie Kinder auch selbstständig basteln lassen.

Nachdem die Pappringe dicht mit Wolle umwickelt wurden, können die Kinder die Wolle am Rand aufschneiden und zwischen die beiden Pappringe einen Faden zum Verknoten legen. Wenn sie die beiden Wollbälle zurechtgeschnitten haben, müssen diese nur noch zusammengeklebt werden.

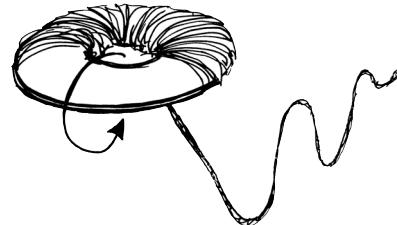
Nun können die Kinder noch Barthaare und Öhrchen aus Filz für ihre Kaninchen basteln.



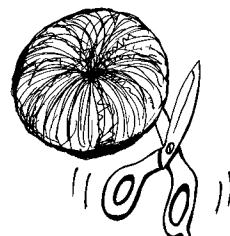
Bastelanleitung: Wollvögel und Wollkaninchen

Für die Vögel und Kaninchen brauchst du: eine Schere, Wolle, eine Nadel, Filzreste oder Tonpapier, eine Häkelnadel, zwei Pappringe, Klebstoff

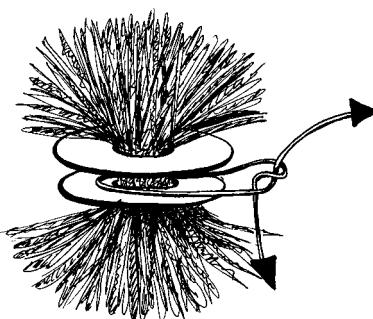
- 1 Schneide zunächst zwei Pappkreise mit einem Loch in der Mitte aus. Nutze dafür eine Schablone.



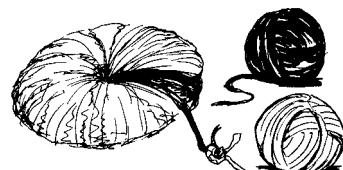
- 2 Suche dir zwei oder drei Farben aus, die du für deinen Vogel verwenden möchtest. Die zuvor ausgeschnittenen Pappringe werden nun aufeinandergelegt und ganz dicht mit Wolle umwickelt, bis kein Wollfaden mehr durch das Loch passt.



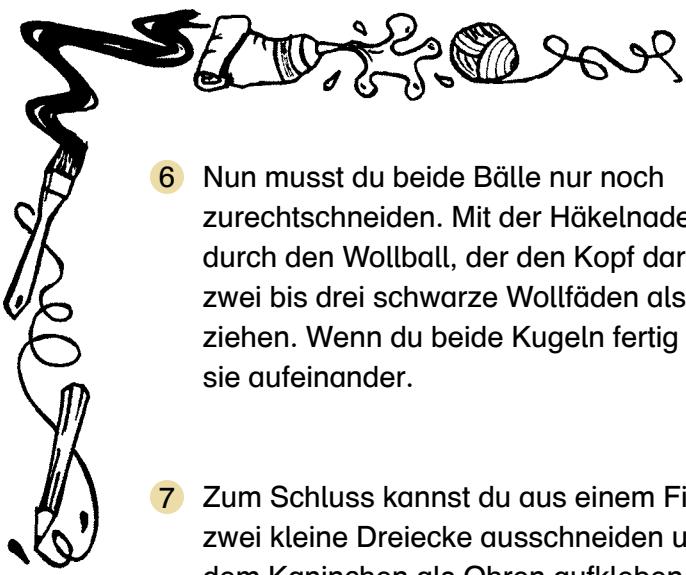
- 3 Wenn du deine Pappringe dicht umwickelt hast, kannst du die Wolle vorsichtig an der Seite aufschneiden.



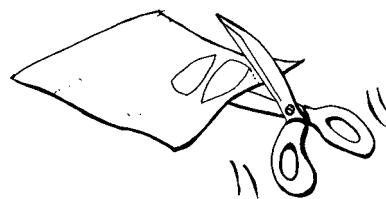
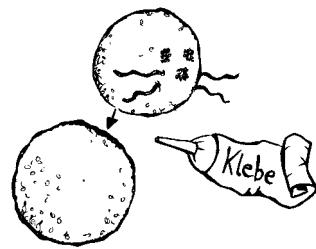
- 4 Wenn du alle Wollfäden aufgeschnitten hast, nimm ein weiteres Stück Wollfaden, lege dieses durch die zwei Pappringe um die Wolle und verknotet den Faden gut. Nun kannst du die Pappe von der Wolle abziehen.



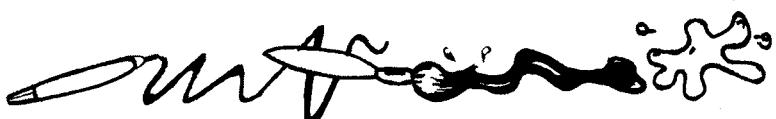
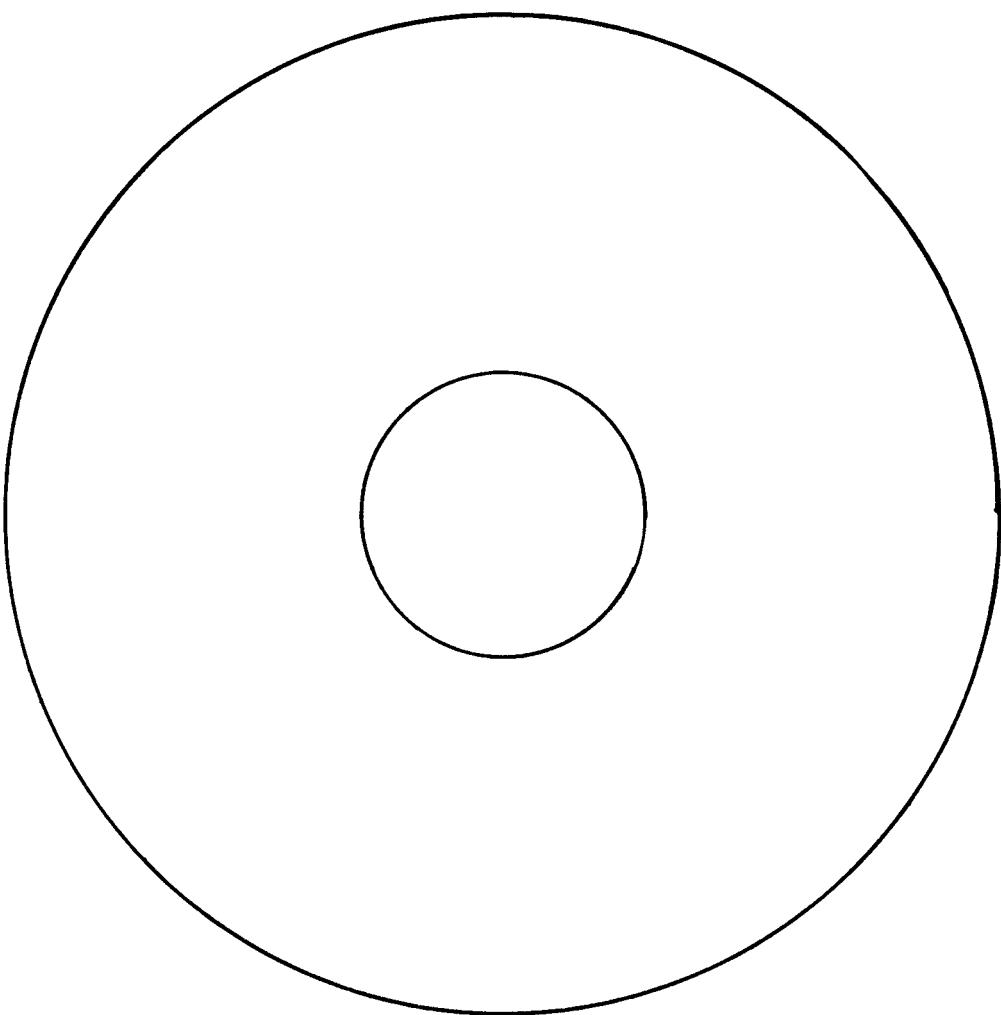
- 5 Für das Kaninchen musst du nun noch ein Wollbällchen anfertigen! Beim zweiten Ball kannst du, nachdem du schon viel Wolle umwickelt hast, an einer Stelle ca. fünf Runden schwarze Wolle für die Augen des Kaninchens einbauen. Den schwarzen Wollfaden kannst du einfach mit dem Ende des vorherigen Wollfadens verknoten.



- 6 Nun musst du beide Bälle nur noch zurechtschneiden. Mit der Häkelnadel kannst du durch den Wollball, der den Kopf darstellen soll, zwei bis drei schwarze Wollfäden als Barthaare ziehen. Wenn du beide Kugeln fertig hast, klebst du sie aufeinander.
- 7 Zum Schluss kannst du aus einem Filzrest zwei kleine Dreiecke ausschneiden und sie dem Kaninchen als Ohren aufkleben. Für deinen Vogel kannst du aus Filzresten oder Tonpapier einen Schnabel, Füße und Augen basteln und angeklebt.



Schablone Pappring:



Der laufende Igel

Material

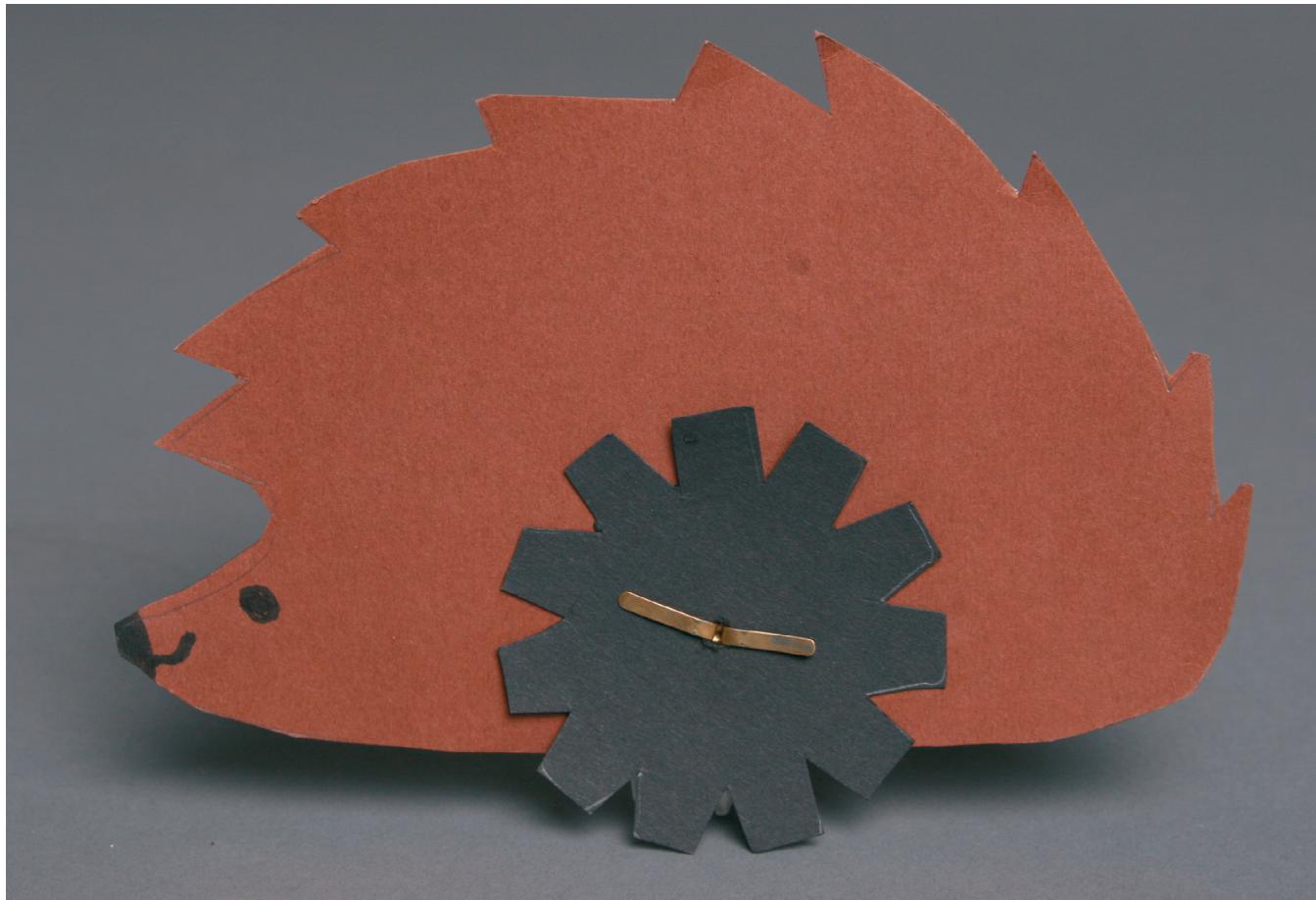
- braunes und schwarzes Tonpapier
- Bleistift
- Musterklammern
- Schere
- schwarzer Filzstift
- Schablonen (Kopierzettel)

Mit diesem Verfahren können Sie die verschiedensten Tiere auf sehr einfache und kostengünstige Weise herstellen.

Anhand der Schablonen können die Kinder den Igelkörper auf braunem Tonpapier und die Füße auf schwarzem Tonpapier vorzeichnen. Beide Teile werden ausgeschnitten. Natürlich darf das Loch für die Musterklammer nicht vergessen werden.

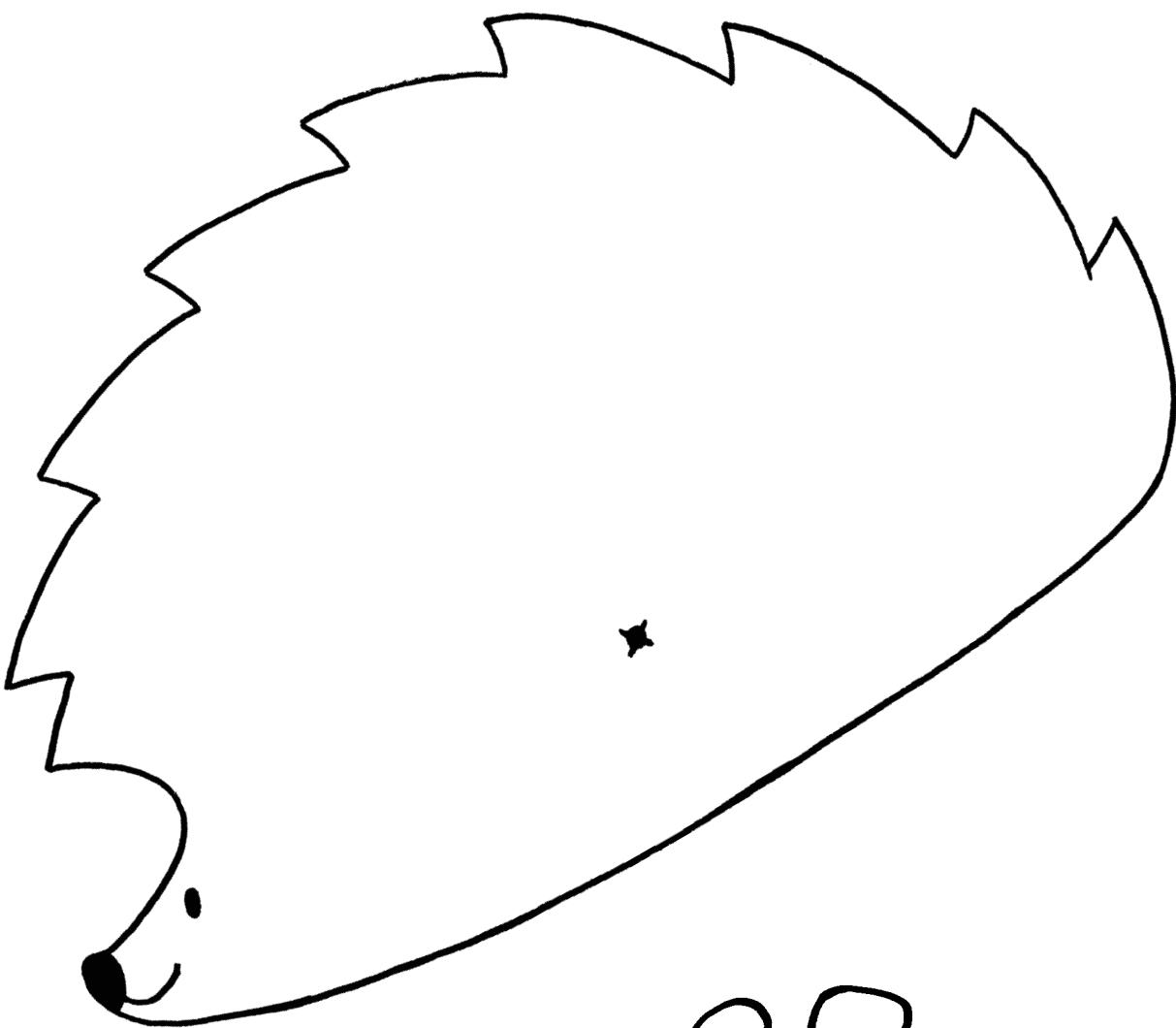
Nun werden beide Teile des Igels so übereinandergelegt, dass sie durch die Musterklammer miteinander verbunden werden können. Mit einem schwarzen Filzstift können die Kinder ihren Igeln noch Schnäuzchen und ein paar Stacheln anmalen und schon können die Igeln loslaufen.

Mit etwas Kreativität können Sie selbst unterschiedliche Tiere in Schablonenform gestalten und diese den Kindern als Vorlage zur Verfügung stellen.

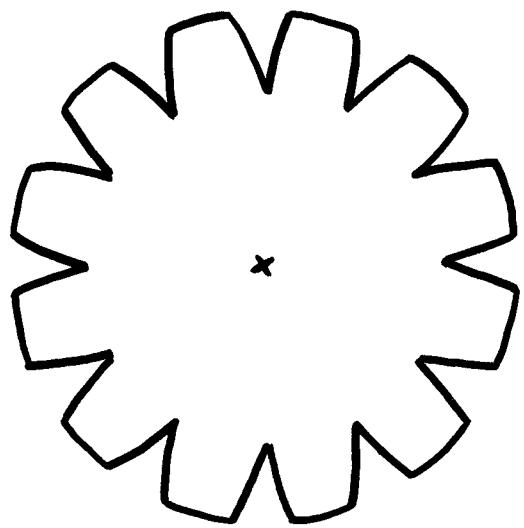




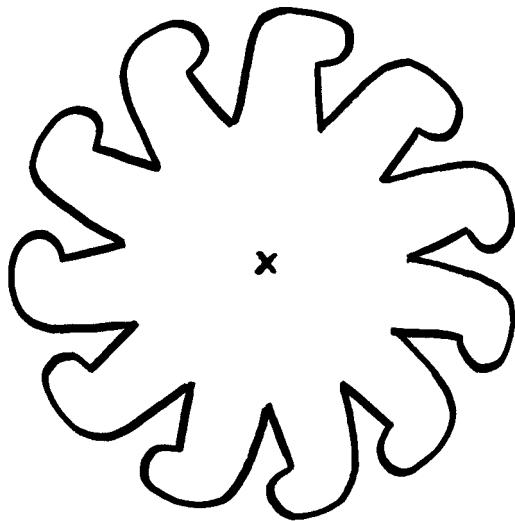
Schablonen: Der laufende Igel



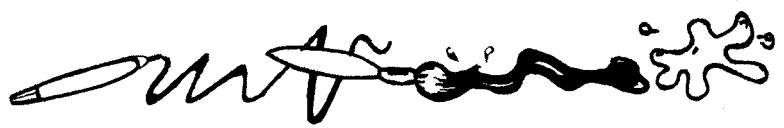
*



*



*



Ein flinker Igel

Material

- braunes Tonpapier
- schwarzer Stift
- Schere
- braune Wolle
- Bleistift
- Schablone (Kopivorlage)

Dieser kleine Igel sticht nicht, da er keine Stacheln hat, und er ist ganz schnell zu basteln. Fordern Sie die Kinder schon einige Wochen, bevor sie den Igel basteln wollen, dazu auf, braune Wolle zu sammeln. Die Farbe der Stacheln verschiedener Igelarten variiert von Hellbraun bis Dunkelgrau; entsprechend gehen auch solche Wollfarben.

Zunächst zeichnen die Kinder den Umriss des Igels zweimal auf das braune Tonpapier und schneiden diesen aus. Die beiden Igelumrisse werden aufeinandergelegt und durch das Loch wickeln die Kinder nun die braune/graue Wolle – und zwar so lange, bis kein Wollfaden mehr durch das Loch passt. Nun schneiden die Kinder die Wolle mit einer Schere am Rand des Igels wieder auf.

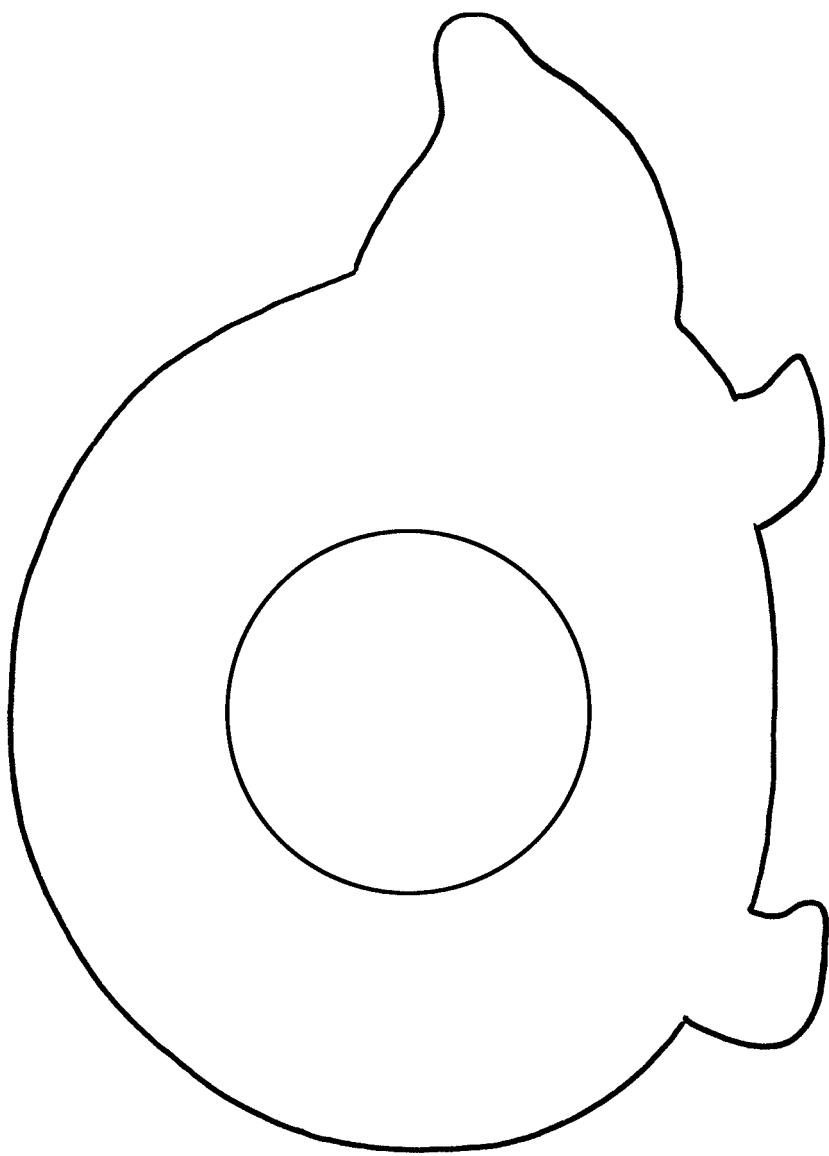
Anders als bei sonstigen Bastelarbeiten dieser Art werden allerdings die Pappen nicht entfernt, sondern bleiben bestehen und sind Teil des fertigen Produkts. Zur Stabilisierung wird ein Faden zwischen den beiden Pappscheiben hindurchgezogen und verknotet.

Abschließend können die Kinder ihrem Igel mit einem schwarzen Stift ein Gesicht malen. Die Füße werden nach außen weggeknickt, damit der Igel besser stehen kann.





Schablone: Ein flinker Igel



Kunterbunte Tiere

Material

- Tierumrisse auf DIN-A4-Papier
- Material zum Verzieren (z. B. Stoffreste
Federn, Kunststoff-/Papierperlen usw.)
- Wasserfarben
- Pinsel
- Filzstifte
- Kopiervorlage

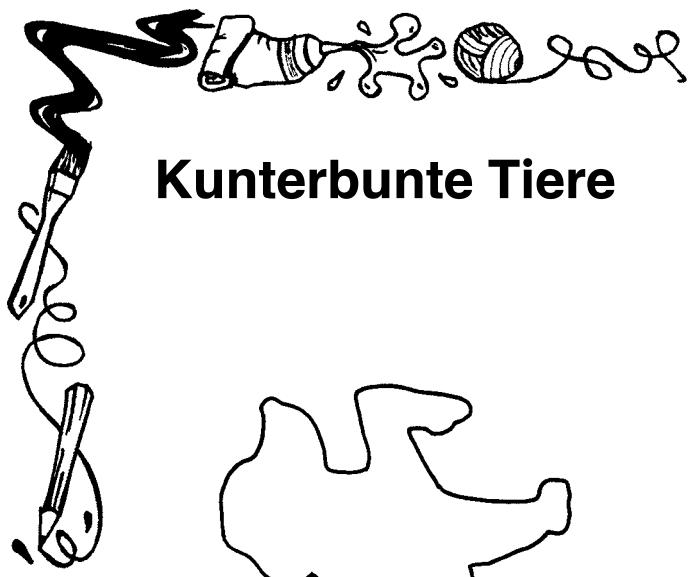
Diese Idee ist besonders einfach umzusetzen und deshalb speziell für jüngere Grundschulkinder geeignet, wobei dies auch den älteren Grundschulkindern viel Freude macht. Geben Sie den Kindern die Umrisse von verschiedenen Tieren auf DIN-A4-Papier. Hierfür können Sie entweder selbst Vorlagen zeichnen oder die Kopiervorlagen verwenden und einfach größer kopieren.

Aufgabe der Kinder ist es nun, diese Tiere künstlerisch zu gestalten. Sie können die Tiere anmalen und mit verschiedensten Materialien bekleben.

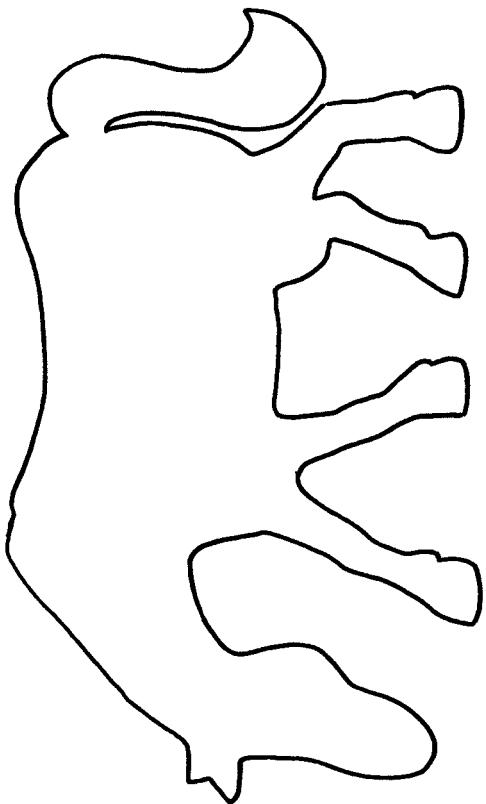
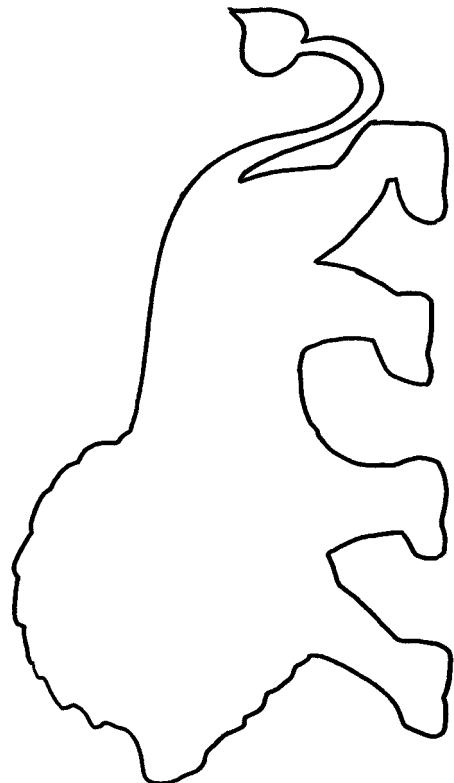
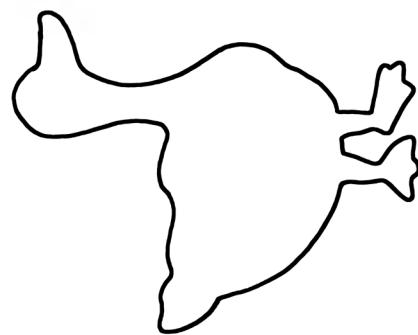
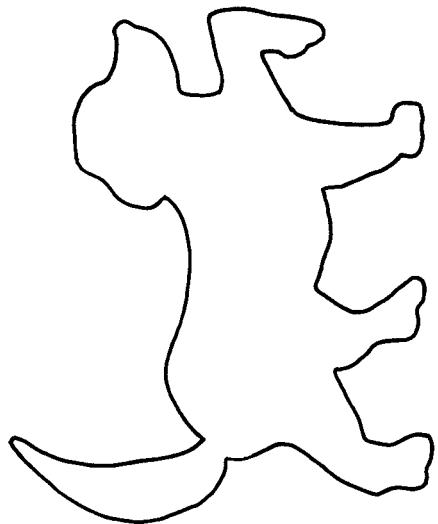
Sie sollten die Kinder darauf hinweisen, dass die Umrisse der Tiere möglichst nicht übermalt oder überklebt werden sollen.

Zum Schluss können die Kinder den Hintergrund bearbeiten. Diesen können sie entweder einfach farblich gestalten. Es besteht auch die Möglichkeit, eine für die Tiere typische Landschaft zu malen.





Kunterbunte Tiere



Das Huhn aus der Eierpappe

Material

- Mittelteil aus Eierkartonpappe
- roter Filz
- gelbe Pappe
- kleiner Rest aus der übrigen Eierkartonpappe
- eine Feder
- zwei gelbe Kordeln (je ca. 5 cm lang)
- ein paar Federn
- ein schwarzer Stift
- Klebstoff und Schere
- evtl. Augen zum Aufkleben
- evtl. Fantasiegeschichte (Kopiervorlage)

Wenn Ostern und damit auch das österliche Eiersuchen vor der Tür steht, sind Hühner aus Eierkartonpappe eine hübsche Bastelidee. Zur Einstimmung können Sie den Kindern die Fantasiegeschichte vorlesen.

Die Pappe lässt sich recht schwer schneiden. Sie könnten für die jüngeren Kinder die Kartonteile und die Flügel aus gelber Pappe auf einem Elternabend vorschneiden lassen. Die Kinder müssen die Figur dann nur noch zusammensetzen. Erfahrungsgemäß wollen selbstständige und ehrgeizige Kinder lieber selbst die Teile zurechtschneiden.

Auf das Mittelteil, das den Körper bilden soll, wird dann ein Reststück, d. h. der Kopf, geklebt. Die Kinder können die Augen mit einem schwarzen Stift aufmalen oder Augen zum Aufkleben benutzen.

Seitlich kleben die Kinder die Flügel und vorne den Schnabel aus gelber Pappe an. Soll es ein Hahn werden, können die Kinder zusätzlich einen aus roter Pappe gefertigten Hahnenkamm auf den Kopf kleben.

Lassen Sie die Kinder Kordeln aus gelber Wolle drehen. Die Enden der Kordeln versehen die Kinder mit aus gelber Pappe ausgeschnittenen Füßen.

Am Schluss kleben die Kinder die Kordeln unten von innen an den Körper der Hühnerfigur.



Fantasiegeschichte: Das dicke, sprechende Ei

Es war einmal vor langer Zeit ein Huhn, das lebte mit vielen anderen vergnügten Hühnern in einem Hühnerstall und freute sich jedes Mal ganz besonders, wenn es ein Ei gelegt hatte.

In einem Jahr, es muss zur Osterzeit gewesen sein, da legte das Huhn ein besonders großes Ei. Es freute sich und wollte das Ei gerade zur Seite rollen, um es auszubrüten. Da bewegte sich das Ei und sprach zum Huhn: „Ich glaube nicht, dass ich mich von dir ausbrüten lasse!“ Es rollte sich zur Seite und eins, zwei, drei, das dicke Ei rollte vorbei!

Da kam die Bäuerin vorbei und sah das große Ei. Sie wollte es sofort mitnehmen. Der Bruder der Bäuerin und seine Familie wollten am nächsten Tag zu Besuch kommen und dafür wollte die Bäuerin noch einen leckeren Kuchen backen. Hierfür schien ihr das herumliegende Ei genau richtig. Aber das Ei bewegte sich erneut und sprach zur Bäuerin: „Ich glaube nicht, dass du mich zu einem Kuchen verarbeiten darfst. Ich bin dem Huhn davongerollt und werde mich von dir erst recht nicht einfangen lassen!“ Es rollte sich zur Seite und eins, zwei, drei, das dicke Ei rollte vorbei!

Dann kam es an einem Hund vorbei, der das Ei genau beschnüffelte und dann beschloss, es fressen zu wollen. Da bewegte sich das Ei wieder und sprach zum Hund: „Ich glaube nicht, dass du mich fressen darfst. Ich bin dem Huhn davongerollt, ich bin der Bäuerin davon gerollt und werde mich von dir erst recht nicht einfangen lassen!“ Es rollte sich zur Seite und eins, zwei, drei, das dicke Ei rollte vorbei!

Schließlich kam es an einem kleinen Mädchen vorbei. Das staunte nicht schlecht, als es das dicke Ei sah und sprach zum Ei: „Du bist ja ein tolles Ei, darf ich dich anmalen und danach in ein Osternest legen?“ Da bewegte sich das Ei wieder und sprach zum Mädchen: „Ich bin dem Huhn davongerollt, ich bin der Bäuerin davon gerollt und ich bin dem Hund davongerollt. Aber wenn du mich so lieb fragst, dann darfst du mich gerne mitnehmen und anmalen.“ So sprach das dicke Ei und sprang eins, zwei, drei in den Korb des Mädchens und die Geschichte, die ist vorbei!